

Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Geburt nach § 4 Abs. 3 StAG

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Standesamt

Marktplatz 8
64283 Darmstadt

Der Magistrat

Die Geburt eines Kindes ist ein besonderes Ereignis und stellt den Beginn eines neuen Lebens dar. Für viele stellt sich dann auch die Frage, welche Staatsangehörigkeit hat mein Kind.

Für den Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit bei Geburt eines Kindes im Inland gilt § 4 des Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG) in der Fassung vom 22. März 2024.

Demnach erhält ein Kind bei der Abstammung von einem deutschen Elternteil automatisch die deutsche Staatsangehörigkeit (§ 4 Abs. 1 StAG).

Sofern beide Elternteile eine **ausländische Staatsangehörigkeit** vorweisen gelten die Regelungen des § 4 Abs. 3 StAG entsprechend. Demnach muss mindestens ein Elternteil

- 5 Jahre dauerhaft und rechtmäßig im Inland aufenthältlich sein
- und**
- ein unbefristetes Aufenthaltsrecht/Niederlassungserlaubnis, Daueraufenthaltsrecht für EU-Bürger oder als Staatsangehöriger der Schweiz eine Aufenthaltserlaubnis über die Freizügigkeit besitzen.

Diese Voraussetzungen werden durch das Standesamt automatisch, im Zuge der Beurkundung des Neugeborenen, bei der zuständigen Ausländerbehörde erfragt. Es ist daher kein separater Antrag durch die Eltern zu stellen.

Nach Einsicht der Ausländerakte des jeweiligen Elternteils teilt die Ausländerbehörde dem Standesamt diese Daten mit. Sind die Voraussetzungen gegeben erhält das Kind automatisch die deutsche Staatsangehörigkeit. Hierüber wird ein Eintrag in das Geburtenregister des Kindes aufgenommen.

Sodann werden die Eltern hierüber schriftlich informiert. In diesem Zuge wird gleichzeitig eine elektronische Nachricht an das Wohnsitzmeldeamt/Bürgerbüro versandt, sodass bereits ab diesem Zeitpunkt ein deutsches Ausweispapier für das Kind bestellt werden kann.

Bitte beachten Sie, dass dieser Prüfungsvorgang ab dem Zeitpunkt der Beurkundung des Kindes, je nach Auslastung der Ausländerbehörde, zwischen vier bis acht Wochen in Anspruch nehmen kann.

Weitere Informationen und Hinweise finden Sie auf der zweiten Seite dieses Merkblattes. Sollten Sie darüber hinaus Rückfragen zu dieser Thematik haben können Sie sich gerne per E-Mail an standesamt@darmstadt.de oder telefonisch unter 06151/13-2762, -2764, -3057 oder -4443 an uns wenden.

- Ihr Standesamt Darmstadt -

Wichtige Hinweise zum Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit

- Die Prüfung der Voraussetzungen für den Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit nach § 4 Abs. 3 StAG wird lediglich einmal zum Zeitpunkt der Geburt des Kindes geprüft. Eine zum späteren Zeitpunkt erneute Prüfung der Voraussetzungen ist nicht möglich.
- Unter Umständen lässt Ihr Heimatstaat keine doppelte Staatsangehörigkeit des Kindes zu und führt mit Erwerb der deutschen, automatisch zum Verlust der ausländischen Staatsangehörigkeit.
- Durch den Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit richtet sich die Namensführung des Kindes kraft Gesetz nach deutschem Namensrecht. Sofern das Namensrecht eines Staates eines Elternteiles angewandt werden soll, ist hierfür eine gesondert beurkundete Namensklärung notwendig. Hierzu beraten wir Sie gerne persönlich!
- Einen entsprechenden Nachweis über die Staatsangehörigkeit eines Kindes stellt das Standesamt nicht aus. Für die Bescheinigung eines rechtmäßigen Erwerbes der deutschen Staatsangehörigkeit bei Geburt, wenden Sie sich bitte an die für Sie zuständige Staatsangehörigkeitsstelle.
- Die deutsche Staatsangehörigkeit wird hiernach kraft Gesetzes erworben und kann nicht abgelehnt oder ausgeschlagen werden. Sofern die deutsche Staatsangehörigkeit nicht gewünscht ist, kann der Verzicht hierauf beim Regierungspräsidium Darmstadt erklärt werden.
- Wird nachträglich die Vaterschaft eines deutschen Vaters zu einem nicht deutschen Kind anerkannt oder gerichtlich festgestellt, erwirbt das Kind rückwirkend die deutsche Staatsangehörigkeit. Gleichmaßen werden bei einer nachträglichen Vaterschaft eines nicht deutschen Vaters, seine Voraussetzungen nach § 4 Abs. 3 StAG geprüft.